



Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Terminvereinbarungen:

Gemeindebüro

Evangelischen Kirchengemeinde
Arnsberg

Hellefelder Str. 31

59821 Arnsberg

Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67

Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

Einblicke

der Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg
Februar 2023 — April 2023



Ausweglosigkeit



H

O

F

F

N

U

N

G



Ausgabe 26
Kreuz und Quer



Hoffnung
 Wege finden
 von Gott leiten lassen
 Hürden überwinden
 Ziel vor Augen darf nicht verblassen
 Ich kann alles schaffen
 auf Gott verlassen

Text: Conny Abdullah Bild: Pixabay

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg
 Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSdP: Christoph Decker)
 Anschrift: Siehe Rückseite
 Auflage: 800
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. März 2023
 Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg
 Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

Frauenhilfe Nachmittagskreis
 Erika Felder
 (0 29 31) 1 52 92

Frauenhilfe Gesprächskreis
 Adelheid Treack
 (0 29 31) 2 19 53

Frauenfrühstück
 Gisela Vöcking
 (0 29 31) 1 41 50

Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
 Dieter Glaremin (0 29 37) 21 21

Obdachlosenfrühstück
 Info Beratungsstelle
 Zu den Werkstätten 15
 (0 29 31) 69 56

**Beratung und Hilfe in Notlagen
 Diakonie - Ruhr - Hellweg**
 Clemens-August Str. 10
 (0 29 31) 78 63 30
www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Unsere regelmäßigen Gottesdienste:

Auferstehungskirche (Neumarkt)

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr
 Abendmahl feiern wir dort regelmäßig am
 1. Sonntag im Monat. In diesem Gottesdienst sind Jugendliche aus der
 Konfigruppe beteiligt.

An jedem 2. & 4. Sonntag im Monat findet außerhalb der Schulferien
 parallel auch unser Kindergottesdienst statt.

An jedem 3. Sonntag im Monat findet nach dem Gottesdienst unser
 Kirchcafé statt.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Oeventrop an der B7):

Jeder 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr
 der ANDERE Gottesdienst



Wichtige Adressen und Rufnummern

Pfarrer Johannes Böhnke M.A.
Vorsitzender des Presbyteriums
Ehmsenstr. 52
(0170) 7 15 19 87

Pfarrer Wolfram Sievert
Seltersberg 3
(0 29 31) 93 69 56
(0170) 7 02 53 56

Finanzkirchmeisterin:
Claudia Gunkel-Timmermann
(0 29 31) 7 74 77
(0171) 7 53 84 02

Gemeindebüro:
Kirsten Loniak
Hellefelder Str. 31
(0 29 31) 9 63 99 67
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

Baukirchmeister:
Rainer Wolf
(0171) 5 87 16 72

Jugendpresbyter CVJM e.V.:
Thorsten Meier
(0 29 31) 1 43 36

Jugendreferentin Region 7:
Cornelia Abdullah
(0175) 43 777 51

NoLimiz/Gospel n more
Pfarrer Wolfram Sievert
s.o.

Begleitung Besuchsdienst & Team „offene Kirche“:
Sylvia Wienecke
(0152) 53 05 26 56

Frauenhilfe Oeventrop
Brigitte Kratz
(0 29 37) 67 40

Pfarrerinnen Claudia Schäfer
Am Alten Kloster 50
(0151) 56 69 41 10

Prädikant Christoph Decker
Kurfürstenstr. 18
(0 29 31) 53 89 20 (Anrufbeantworter)
(0151) 28 20 37 90

Pressesprecher:
Friedhelm Walter
(0 29 31) 45 25

Küsterin:
Cornelia Vandraj
(0176) 56 96 15 65

Hausmeister:
Wasilij Dell
(0160) 91 54 32 40

Jugendpresbyter:
Nils Rohde
(0176) 34 53 44 17

Jugendreferent Region 7 & 8:
Ulrich Frieling
(0151) 55 25 12 22

Kinder und Jugendchor
Frederike Quel
(0151) 67820953

Martin-Luther-Kindergarten
Christiane Kerstin
Wintropfer Weg 2
(0 29 31) 1 01 79

Bibelkreis
Pfarrer Volker Horstmeier
(0 29 31) 9 63 26 00

Inhalt:

	Seite
Hoffnung	2
Andacht	4
Dankeschönfeier für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen	6
Tag der offenen Tür in der Kita	7
Mit dem Bibelentdecker unterwegs!	8
Beeindruckende Adventsandachten	9
Ökumenischer Gottesdienst für Menschen in Trauer	10
Weihnachtsfeier der Beratungsstelle	11
Kaufnett – das andere Kaufhaus	12
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	14
Vorstellung Frederike Quel	16
Jahreslosung 2023	17
Infos für Jugendliche und Einladung Kindersommerfreizeit	18
Weltgebetstag	20
Passionsandachten / besonderer Gottesdienst für die Region	22
Konfirmationen	24
Wichtige Adressen und Rufnummern	26

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: www.evangelisch-in-arnsberg.de zu veröffentlichen.

Andacht

Liebe Menschen in Arnsberg und Umgebung,

Es ist der Jahreswechsel, an dem ich diese Gedanken aufschreibe. Ganz klar: Rückblick und Ausblick.

Wie sah mein Weg im zu Ende gehenden Jahr aus? Gradlinig, immer ganz klar das Ziel vor Augen? Ich blicke zurück. Nein, natürlich nicht, hätte mich auch überrascht. Eher kreuz und quer.

Kreuz und quer steht ja oft für chaotisch, unorganisiert und so weiter. Oder vielleicht für offen und lebendig?

Ich finde quer denken gut. (Wenn das ja z. Zt. auch einseitig besetzt ist, da wird m.E. auch weniger „quer“ als vielmehr nur „gegen“ gedacht.)

Ist doch gut, wenn mal etwas oder jemand meinen Weg kreuzt, mich zum Anhalten bringt, ins Nachdenken, ins Neudenken bringt. Und wenn mir etwas in die Quere kommt. Da muss ich stoppen, das Hindernis ausräumen, drum herum gehen, oder die Richtung wechseln. Das ist wahrlich nicht immer ein Vergnügen. Aber manchmal auch doch. Neue Einblicke und Eindrücke bekommen, den Horizont erweitern, das hält lebendig. Und bringt manche schöne Erinnerung, von der ich lange zehren kann. Auch jetzt beim Jahresrückblick.

Und wenn ich jetzt nach vorne ins neue Jahr schaue?

Klar ein schöner grader Weg wäre nicht schlecht. Nicht so anstrengend, nicht so beunruhigend. Aber ich ahne es schon: wird wieder nichts. Wahrscheinlich ist das auch gut so. Wenn ich immer geradeaus gehe, laufe ich ja Gefahr, nicht zu erkennen, dass der Weg möglicherweise in die falsche Richtung führt.

Und warum nicht auch mal in einer Sackgasse landen? Am Ende der Sackgasse kann es auch schön sein. Für eine Weile wenigstens.



Die Fotos erinnern an eine bewegende Freizeit im Oktober 2022 auf dem Kirchberghof in Warburg



Konfirmationen 2023

Folgende jungen Menschen werden

am 23.4. in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,

am 30.4. und 7.5. in der Auferstehungskirche konfirmiert:

Viviana Antonio, Lea Bartenstein, Fynn Cöppicus, Nick und Talea Ebert, Jeremy Exner, Leon Flinkerbusch, Emily Hamann, Xenia Hartung, Lara Henneke, Emilia Johannknecht, Malina Klose, Xaver Michalak, Evelyn Mierau, Jan Nickel, Florian Porbeck, Felix Reimann, Leonie Schmerer, Bastian Schubert, Karina Spolwind, Leon und Lara Tillmann, Henri Tychsen, Mats Walter, Frederik Weinand, Franziska Willeke



Genaugenommen kann ich es mir gar nicht anders vorstellen, als dass es im Leben kreuz und quer geht.

Vor allem: was, wenn es am Ende Gott selber ist, der meinen Weg kreuzt, der sich auch schon mal querstellt, wenn ich unterwegs bin?

Das kann ich natürlich nicht sicher wissen. Manchmal erkenne ich es im Rückblick.

Die Bibel ist voll von Geschichten, in denen Gott den Weg von Menschen gekreuzt hat oder sich ihnen gar in den Weg gestellt hat. Nicht immer war das für die Betroffenen angenehm. Aber es war Gottes Plan.

Nicht zuletzt sein Plan mit seinem Sohn. Jesus hat so manchen Lebensplan durchkreuzt und Menschen auf einen neuen Weg gebracht. Und er hat sich oft in die Quere gestellt, wenn es um Nächstenliebe und Gerechtigkeit ging.

Ich rechne damit, dass Gott mein Leben kreuzt. Sich mir in den Weg stellt, damit ich neu plane.

Es gibt also keine echte Alternative zu kreuz und quer.

Seid gesegnet,



Ihr und Euer

Dolph Sie +

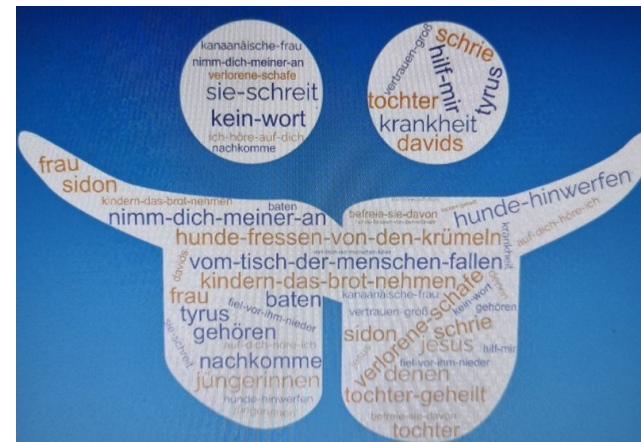
Dankeschönfeier für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

Am Sonntag, den 13.11.2022 fand nach der Coronapause wieder unsere Mitarbeiter-Dankeschön-Feier statt. Das Presbyterium hatte eingeladen, um in einem festlichen Ambiente den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für ihre fleißige und enorm wichtige Arbeit in der Gemeinde zu danken.



Am Sonntagnachmittag fanden sich ca. 60 Gemeindeglieder im Saal der Auferstehungskirche ein, um mit Kaffee und Selbstgebackenem überrascht zu werden. Die festlich gedeckten Tische luden direkt zum Verweilen ein. Sofort entstand eine gemütliche Atmosphäre. Reger Gesprächsaustausch und

Fröhlichkeit strahlte von allen aus. Nach der herzlichen Begrüßung von Heike Selhorst und Friedhelm Walter (Presbyterium), fanden sich auch schnell die Gäste am reichhaltigen Kuchenbuffet ein. Heike Selhorst und Friedhelm Walter führten anschließend weiter durchs Festprogramm. Lieder wurden gesungen, die von Frederike Quel auf dem Klavier begleitet wurden. Natürlich durfte ein großes Lob und Dankeschön, ausgesprochen vom Presbyterium, an alle nicht fehlen. Anschließend stellten sich viele vor und erläuterten ihre Aufgaben in der Gemeindegarbeit. Den Höhepunkt des Nachmittags durften die Gäste genießen, indem sie einem Klavierkonzert von einer jungen Ukrainerin und Pfr. i. R. Volkert Bahrenberg zuhörten. Vor allem ein Stück, vierhändig gespielt, sorgte für reichlich Applaus. Der Nachmittag verging wieder einmal viel zu schnell. Schon ging die Feier dem Ende entgegen. Schön war es! Ein großes Dankeschön an alle, die diese Feierstunde organisiert und vorbereitet haben.



Eigentlich spricht die ganze Schöpfung – die Menschen sowieso, die Tiere auch und sogar Pflanzen kommunizieren miteinander. Sprache verbindet mit Herzen, Mund und Händen – Sprache lebt. Manchmal

sprudeln die Worte nur so aus uns heraus und manchmal bleibt uns das Wort im Hals stecken. In diesem Gottesdienst begegnen wir einer Frau, die nicht auf den Mund gefallen ist, die das besondere Glück hatte, dass ihr im rechten Augenblick die passenden Worte eingefallen sind. Es geht um die kanaanäische Frau, von der in einer Geschichte im Matthäusevangelium berichtet wird. In diesem Gottesdienst bitten wir um eine Kollekte für ein Projekt der Evangelischen Frauenhilfe „Frauen helfen Frauen“.

Wir freuen uns, sie zu diesem Gottesdienst zu begrüßen, und laden sie im Anschluss an den Gottesdienst noch zum Kirchcafé ein. Informationen über die vielfältigen Aufgaben des Landesverbandes der Frauenhilfe liegen dann aus.

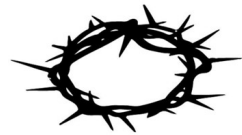
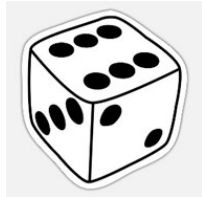


Passionsandachten 2023 – jeweils freitags um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Symbole der Passionsgeschichte

Musik: Frederike Quel

10.3.2023	Pfrin Schäfer	Geld
17.3.2023	Pfrin Schäfer	Würfel
24.3.2023	Prädikant Decker	Dornenkrone
31.3.2023	Pfrin Schäfer	Nägel



Ein besonderer Gottesdienst für die Region

Einmal im Jahr gestalten Frauen der evangelischen Frauenhilfe in der Passionszeit einen besonderen Gottesdienst.

Dieses Mal steht er unter dem Thema:

„Schenke das Wort, das eine Welt erschafft“.

Das Vorbereitungsteam lädt alle Interessierten aus der Region 7 (Kirchengemeinde Meschede, Sundern, Neheim, Hüsten und Arnsberg)

am 19.März 2023 um 10.00 Uhr in die Auferstehungskirche (Neumarkt, Arnsberg) ein.

Der Gottesdienst nimmt das Jahresthema der Frauenhilfe von Westfalen auf, in dem es um Sprache geht.

Tag der offenen Tür in der KiTa

Der Martin-Luther Kindergarten hatte am 19.11.2022 zum Tag der offenen Tür eingeladen. Gemeindemitglieder und Bürger/innen der Stadt Arnsberg konnten die neuen Kitaräume kennenlernen. Dieses offene Angebot wurde gern angenommen.

In der Zeit von 10-14 Uhr standen die Leiterin der Kita Frau Christiane Kerstin und Ihr Team allen Besuchern zur Verfügung, alles war wie stets bestens vorbereitet.



Jeder Gast wurde durch die Räume geführt, sie waren alle begeistert über die zahlreichen Möglichkeiten vor Ort. Jeder Raum ist individuell nach modernen Richtlinien eingerichtet: Bewegungsraum, Kreativraum, Speiseraum plus Küche. Eine Besonderheit ist der Snoezelraum, ein Raum für Entspannung und Ruhe mit Lichteffekten und Musik untermalt. Die 1000 qm große nutzbare Außenfläche wurde als Spielplatz angelegt.



Der Martin-Luther Kindergarten bietet wesentlich mehr, denn er ist das zertifizierte Familienzentrum Arnsberg—Neustadt und gehört zum Arnsberger Modell, das ausgezeichnet wurde.

Alle Gäste vor Ort wurden bestens bewirtet mit Waffeln, Getränken, aber auch mit Brötchen und Wurst. Danke allen, die dazu beigetragen haben.

Text und Fotos: Eva Maria Wünsche



Mit dem Bibelentdecker unterwegs! Märchenfee in der Auferstehungskirche

Ja, der Bibelentdecker meldet sich endlich einmal wieder. Liebe Leser, heute möchte ich euch von einer Märchenstunde berichten. Schon lange vor der Adventszeit hatte eine Märchenfee (ja, es ist eine richtige Märchenfee) die Superidee, hier in unserer Auferstehungskirche jeden Mittwoch in der Vorweihnachtszeit, Geschichten für die Kinder vorzulesen. Boah, dass war vielleicht gemütlich! Die Fee heißt übrigens Maja. Sie saß meistens mitten vor dem Altar im Kirchraum, hatte mehrere dicke Bücher bei sich und begann um 15 Uhr daraus vorzulesen. Da ging es z. B. um einen Kobold, der einem Mädchen drei Wünsche erfüllte. Ein anderes Mal wurde ein Wunschzettel verloren. Maja las aber auch vom Wunder der Weihnacht. Sie las schöne Gedichte, die viele Kinder heute gar nicht mehr kennen. Naja, ich gebe zu, in der ersten Märchenstunde waren es noch nicht so viele Zuhörer. Dennoch war es so schön. Die Kids kuschelten sich an ihre Begleiter und hörten richtig gespannt zu. Als am nächsten Mittwoch die Märchenfee wieder erschien, waren es schon viel mehr Kinder, die mit ihren Eltern oder Großeltern gekommen waren. Maja sieht aber auch schön aus mit ihrem großen schwarzen Hut, dem langen Samtkleid und dem bunten Schal. Halt so wie ich mir eine Märchenfee vorstelle, die schon vielen Kindern, aber auch Erwachsenen eine Freude gemacht hat, indem sie Märchen in der Weihnachtszeit erzählt. Ich habe auch ein Foto von ihr gemacht, damit ihr sie bewundern könnt. Ich fand es eine tolle Sache. In dieser komischen Welt, wo alle nur vom Krieg, von Krankheiten und Hunger in der Welt reden. Bei der Märchenfee konnte man sich richtig wohlfühlen. Eine Stunde die Sorgen vergessen und zur Ruhe kommen. Ich glaube auch die Kinder haben es genossen, sich in der Welt der Wunder, Wünsche und Träume wiederzufinden. In den vier Adventswochen, als die Fee erschien, waren es ca. 30 Kinder, die ihr zuhörten. Ich würde mich echt freuen, wenn es im nächsten Advent wieder heißt: Die Märchenfee liest Geschichten im Advent.



Märchenfee: Eva Wünsche (Presbyterium); Text und Foto: Ingrid Fürstenberg

Das möchte die Künstlerin Hui-Wen Hsiao im Titelbild zum WGT 2023 der Welt zeigen: Taiwans wunderschöne und einzigartige Fauna und Flora. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit spielen eine zentrale Rolle. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen. Neben Hongkong, Südkorea und Singapur ist Taiwan einer der sogenannten Tigerstaaten. In den 80-er Jahren gelang dem klassischen Einwanderungsland nämlich innerhalb kürzester Zeit der Aufstieg vom Entwicklungsland zu einer der wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt.

Millionenmetropole Taipeh ist die hochmoderne Hauptstadt Taiwans, das nur wenig größer als Belgien ist. Mit 23,8 Millionen Einwohner*innen zählt die Insel zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. An der Spitze des völkerrechtlich überwiegend nicht anerkannten Staates steht seit 2016 mit Tsai Ing-wen erstmals eine Frau, die den Frauenanteil unter den Volksvertreter*innen massiv forciert hat und politisch auf völkerrechtliche Anerkennung, Frieden und Bewahrung der Identität setzt.

Der hauptsächlich buddhistische und daoistische Glaube der Taiwaner*innen ist im Alltag allgegenwärtig und geprägt von Toleranz und Vielfalt gegenüber Minderheitsreligionen wie dem Christentum

Text und Bilder: Tania Zawadil

Weltgebetstag - Gottesdienst für alle Interessierten in ganz Arnsberg

Freitag, den 3. März 2023

17 Uhr in der kath. Kirche Wennigloh



„Glaube bewegt“ heißt es am **Freitag, den 3. März 2023**, wenn wir den Weltgebetstag aus Taiwan gemeinsam feiern

Die Republik China, besser bekannt als Taiwan, ist ein kleiner Inselstaat 180 km östlich vor China. Portugiesische Seefahrer gaben ihr im 16. Jahrhundert den Namen „Ilha Formosa“ (schöne Insel).



Beeindruckende Adventsandachten

„Füreinander zu Engeln werden“

– das war das Thema und der Impuls unserer vier Adventsandachten im November/Dezember 2022. Dazu stellte sich als lebendiges Beispiel jeweils eine soziale Einrichtung unserer Gemeinde vor, wie z.B. der Kinder- und Jugendtreff Gierskämper; die ambulante und stationäre Hospizarbeit, die Beratungsstelle der Diakonie und das Kinderhilfswerk UNICEF. In diesen Einrichtungen kann man in Wirklichkeit erleben, was es bedeutet, füreinander zu Engeln zu werden oder für einen anderen ein Engel zu sein.



Seit Jahren sind unsere Adventsandachten immer auch musikalisch geprägt und umspielt. Musik gehört zum Advent dazu. So bekommt jede der vier Andachten ihre eigene Musik und macht sie damit zu einem besonderen Erlebnis. Das Kammerorchester der Musikschule des HSK gestaltete die erste Adventsandacht, das Bläserensemble die zweite Andacht. In der dritten Andacht kam die Königin der Musik, die Orgel, zur Geltung und in der vierten Andacht musizierte ein Streicherquartett. So wurde jede Andacht neu zu einer feierlichen Andacht und zu einem besonderen Hörerlebnis für mich.

Ich freue mich schon auf die Adventszeit 2023.

Die Kirchengemeinde dankt für Spenden in Höhe von.: 327,84 Euro

Text: Adelheid Treeck

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen in Trauer

Am 4. Advent hatten Gemeindefereferentin Grace Konal und Pfarrerin Claudia Schäfer vom Netzwerk "Leben mit dem Tod" zu einem ökumenischen Gottesdienst für Menschen in Trauer in die Arnsberger Liebfrauenkirche eingeladen. Es war ein bewegender Gottesdienst. Es sind Tränen geflossen, aber genau das empfanden die Gottesdienstbesucher/innen als befreiend. Sie gaben später folgende Feedbacks: "Ich konnte heute meinen Gefühlen freien Lauf lassen"; "Ich musste nicht eine fröhliche Maske aufsetzen, wie das meine Freunde jetzt von mir wollen und mich zu Weihnachtsfeiern schleppen, wo ich gar nicht hin will"; "Danke für diese Stunde der Ruhe".

Im Gottesdienst wurde bewusst auf eine Ansprache verzichtet, stattdessen gab es ein Angebot mit drei Stationen. An einer konnte ein Stein in einen Brunnen geworfen werden und mit ihm alles belastende. An einer anderen eine Kerze entzündet werden in der Hoffnung, dass jedes Kerzenlicht auch Licht aus Gottes Ewigkeit in sich trägt. An der dritten Station konnte ein Tannenzweig abgeschnitten werden mit der Möglichkeit, ihn zum Grab zu bringen.



Viele wünschten sich, diesen Gottesdienst auch nächstes Jahr wieder besuchen zu können. Trauer dauert unterschiedlich lang und bricht natürlich gerade zu Weihnachten wieder auf. Manche Trauerwege hören nie auf.

Text und Fotos: Claudia Schäfer

Damit diese Gottesdienste an der Lebenswelt der Teens bleibt, freuen wir uns über Jugendliche, die Lust haben, sich in der Vorbereitung mit einzubringen. Meldet euch dazu gern bei Uli oder Conny.

Du bist neugierig geworden? Dann komm doch zu einem der nächsten Gottesdienste mal vorbei.

Termine für 2023 - Freitags um 18 Uhr: 17. März, 28. April, 26. Mai, 25. August, 29. September, 29. Oktober (So), 24. November

Die Gottesdienste finden in einer der jeweiligen Kirchengemeinden (Arnsberg, Hüsten, Neheim, Sundern) statt. Den genauen Ort könnt ihr bei uns erfragen oder auf Insta (Juki-hochsauerland) sehen.

Kindersommerfreizeit von Montag, den 26. bis Freitag, den 30. Juni

In der ersten Ferienwoche bieten wir für Kinder im **Alter von 9 bis 12 Jahren** eine Ferienfahrt nach **Altena** an. Es wird die erste Kindersommerfahrt, die die Jugendreferenten Uli Frieling und Conny Abdullah für die Kirchengemeinden Arnsberg, Hüsten, Neheim, Sundern und Meschede anbieten. Unter dem Motto „gemeinsam Unterwegs“ werden wir uns mit Bullis und Pkws auf den Weg nach Altena machen. Vor Ort sind wir auch zu Fuß unterwegs und erkunden die Umgebung. Untergebracht sind wir im Pfadfinderhaus - ein Selbstversorgerhaus. In den 5 Tagen, werden wir gemeinsam, meist vormittags, thematisch arbeiten und den Nachmittag mit Ausflügen, spielen und vielem mehr gestalten. Aufgrund der festgelegten Teilnehmerzahl von 20 Personen lohnt sich ein schnelles anmelden.

Teilnehmerbeitrag: 120 Euro

Anmeldung über Conny Abdullah oder Uli Frieling (Kontakte siehe hinten)



Regionale Teamertreffen

Teamer sind junge Menschen, die sich ehrenamtlich, vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, auf unterschiedliche Weise (Kindergottesdienste, Konfistunden, Konfifahrten, Aktionstagen, Ferienspiele und vieles mehr) engagieren. Den Jugendreferenten Uli Frieling und Conny Abdullah ist es daher wichtig, diesen jungen Menschen gelegentliche Angebote zu schaffen, bei denen sie einfach Teilnehmer sein dürfen und Gemeinschaft und Spaß erleben können. Natürlich kommt es bei diesen Treffen auch zu Austauschgesprächen über die unterschiedlichen ehrenamtlichen Aktivitäten und zu neuen Aktionsideen.

Termine für 2023:

Freitag, den 24. Februar: Auftakttreffen um 17 Uhr zum Lasertag in Arnberg und anschließend gemütliches Beisammensein im Jugendraum der Auferstehungskirche

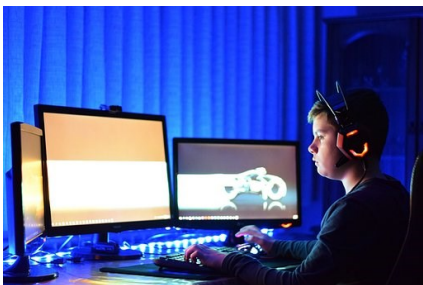
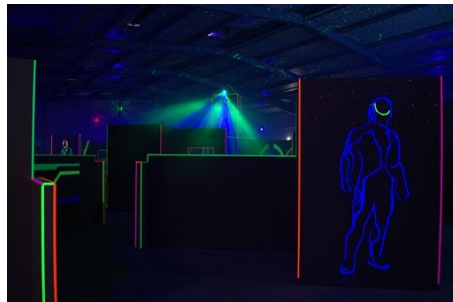
Samstag, den 19. August: Hochhinaus im Wildwald Vosswinkel (Termin Vormerken, nähere Infos folgen)

Regionale Jugendgottesdienste

In diesem Jahr starteten wir mit unserem ersten Jugendgottesdienst unter dem Titel „Next Level“. In diesem Gottesdienst griffen wir die

Gamingwelt der Teens auf und probierten uns in analogen Spielen aus. Dieser Interaktive Gottesdienst kam bei den Jugendlichen sehr gut an. Daher wollen wir an diesem mit ehrenamtlichen Jugendlichen eigens erarbeiteten Format und besonderen Gottesdienstelementen, festhalten. Denn die Jugendgottesdienste haben einen festen litur-

gischen Rahmen und einen Hauptteil, der in Stationen erlebbar ist. Die Stationen werden passend zum Thema erarbeitet und können ganz unterschiedliche Elemente erhalten. Diese können körperlich, spielerisch herausfordernd, mal kreativ oder meditativ sein.

**Weihnachtsfeier der Beratungsstelle**

Ein Zeichen der Nächstenliebe ♥ - Ja das war unsere Weihnachtsfeier mit der Beratungsstelle am 20.12.2022 in der Auferstehungskirche— Strahlende Augen – bewegende Taten! Tüten mit Lebensmitteln und anderen Sachen wurden an liebe und bedürftige Menschen unserer Stadt verteilt.



Diese Aktion der Diakonie und der evangelischen Kirchengemeinde Arnberg begann mit Begrüßung, einem Lied und einem Gebet draußen vor der Kirche. Dann folgten an unterschiedlichen Stationen: die Ausgabe von heißem Früchtepunsch, das Anzünden von Weihnachtslichtern, die mit auf den Weg gegeben wurden, das Verlesen der Weihnachtsgeschichte und Fürbitten. Die Wünsche der Gemeinde waren verbunden mit dem Segen am Ausgang durch Pfarrer Johannes Böhnke.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch Pfarrer Peter Sinn. Wie schön, dass Pfarrer Peter Sinn für diese Aktion extra den Weg nach Arnberg gefunden hatte– was auch ein großer Wunsch unserer Gemeinde war. Vielen Dank dafür! Und ich freute mich, dass ich als Engel mit der frohen Botschaft auftreten durfte.



Text und Fotos: Sylvia Wienecke

Ein Gespräch mit der Geschäftsführerin
Frau Christine Weyrowitz

Aus dem ehemaligen Möbelkaufhaus an der Ruhrstraße ist nun, mit breiter Fensterfront, ein Kaufhaus mit „Nett“ als Ergänzung geworden. Was ist das für eine Einrichtung, warum engagiert sich dort die Diakonie?



Bei dem Kaufnett handelt es sich um eine gemeinnützige Gesellschaft der Diakonie Ruhr-Hellweg. Es versteht sich als Sozialkaufhaus und ist Teil eines evangelischen Netzwerkes sozialer Hilfen. Es entspricht damit dem Selbstverständnis eines diakonischen Auftrages.

Sie firmieren in erster Linie als Organisation, die abgelegte Kleider in den Warenkreislauf zurück bringt. Welche weiteren Artikel ergänzen das Angebot? Das mit „abgelegten Kleidern“ möchte ich gleich relativieren. Es ist Bekleidung mit hoher Gebrauchsfähigkeit, durchaus auch modisch, wenn auch nicht immer der neueste Chic.

Aber dass soll es auch nicht. Die Bekleidung wird auf Sauberkeit und Unversehrtheit vor einem Aufhängen geprüft und dann zu geringen Preisen abgegeben. Manchmal sogar, wenn unsere Lager sehr voll sind oder ein Jahreszeitenwechsel ansteht, zu einem Euro oder sogar nur 50 Cent. Aber wir nehmen auch Mobiliar, Haushaltsgegenstände und Dekorationsausstattung entgegen, gerne auch Kindersachen, sowohl Bekleidung als auch Spielsachen.

Wollen Sie in ihrem Geschäft eine ganz besondere Käufergruppe ansprechen? Da sind natürlich die Menschen mit geringem Einkommen gefragt, die gegenwärtig durch die hohe Inflation sehr viel Geld für Lebensmittel ausgeben müssen, kaum Geld für andere Bedürfnisse haben. Das sind ca. 80% unserer Kundschaft. Die anderen 20% sind Menschen, die sich neue Kleidung durchaus leisten könnten, aber ein Signal für Nachhaltigkeit setzen wollen. Etwas Neues haben das gleichzeitig gebraucht ist, muss sich nicht widersprechen. Manche stöbern einfach mal gerne, wie in einem normalen Bekleidungsgeschäft. Auch Anproben sind möglich.

Einige Artikel haben eine besondere Größe, insbesondere Möbel. Holen Sie diese ab oder kann man Sie bringen lassen? Wir haben größere Fahrzeuge in unserem Pool von insgesamt sieben Geschäften im Zuständigkeitsbereich, ergänzt durch ein Zentrallager. Holen ist kostenlos, für das Bringen wird ein kleines Entgelt erhoben. Beides aber auch nicht sofort, das bedarf der zeitlichen Planung.



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

1. Mose 16,13

Jahreslosung 2023

Vorstellung Frederike Quel

Hallo liebe Gemeinde,

ich heiße Frederike Quel und arbeite seit dem 01.11.2022 in der Kirchengemeinde Arnsberg. Schon immer ist die Musik ein großer und wichtiger Teil meines Lebens und im Laufe der Zeit ist es mir immer wichtiger geworden, gerade mit Kindern und Jugendlichen musikalisch zu arbeiten.



Ich habe die Musik sehr früh kennenlernen dürfen und möchte nun weitergeben, was mir die Musik bedeutet. So entstand die Idee, einen Kinder und Jugendchor aufbauen zu wollen.

Derzeit studiere ich noch evangelische Theologie und Musikwissenschaften in Münster und möchte in diesem Jahr nach Arnsberg ziehen. Da ich jetzt schon sehr viel Zeit hier in Arnsberg verbringe, starten wir auch schon mit dem neuen Jahr voll durch. Proben wollen wir freitags um 16 Uhr in der Auferstehungskirche am Neumarkt in Arnsberg. Über neue Gesichter und Musikbegeisterte freue ich mich immer riesig. Wenn Ihr interessiert seid, meldet euch gerne bei mir oder schaut einfach freitags bei der Probe vorbei.

Ich freu mich auf euch. Frederike Quel

Achtung—Ganz Neu: Kinder und Jugendchor

Du hast Spaß an der Musik? Du magst es total zu singen?

Würdest gerne in einem Chor mit anderen zusammen singen?

Dann bist du hier richtig!

Wo? Auferstehungskirche/ Neumarkt 3, 59821 Arnsberg

Wann? Jeden Freitagnachmittag um 16 Uhr

Wer? Frederike Quel

Tel: 015167820953

Kann man bei Ihnen auch anrufen, wenn es einen Haushalt aufzulösen gilt? Ja, auch das ist möglich. Wir helfen gegebenenfalls auch bei Umzügen oder Entrümpelungen, aber natürlich steht der Verwertungscharakter im Vordergrund. Sperrmüll ist Müll, für den es Entsorgungsbetriebe gibt.

Das Kaufnett ist ja mehr als eine Abgabe- und Verkaufsstelle. Sie bieten Beschäftigungsangebote, das in enger Abstimmung mit dem Jobcenter des Hochsauerlandkreises. Was passiert da? Wir sind von der Idee her eine Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft, sprechen

Langzeitarbeitslose und Menschen mit Behinderung an, denen Angebote zur Integration in den fachtechnisch „zweiten Arbeitsmarkt“ gemacht werden. Zur Zeit haben wir 15 Arbeitsgelegenheiten, bis zu 20 sind möglich. Diese Menschen nehmen wir innerhalb des Arbeitsverhältnisses an die Hand und qualifizieren sie, z. B. bei der Warensortierung, Aufbereitung und beim Verkauf. Menschen, die sich weiter qualifizieren möchten, machen wir erweiterte Angebote, helfen beim Übergang in den sogenannten „ersten Arbeitsmarkt“, also in ein ganz normales Beschäftigungsverhältnis. Das sind zur Zeit 8 Personen.

Sie arbeiten auch mit Materialien, die Ihnen angeboten werden. Was ist die Motivation? Wir arbeiten Bekleidung auf, indem wir neue Verwendungen finden, z. B. Taschen fertigen und zum Verkauf anbieten. Das tun wir in einer Nähwerkstatt, in Verbindung mit Kursen unter Anleitung und in Begleitung einer Sozialpädagogin.

Dem Kaufnett zugeordnet ist auch das „Café Inka“. Welches besondere Angebot haben dort Kunden zu erwarten?

Es ist eine Erweiterung unseres sozialen Angebotes und wir schaffen damit die Möglichkeit von Begegnungen bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen. Wir laden aber auch ein zum Verweilen oder Stöbern in Büchern, die wir im Kaufnett entgegen genommen haben. Letztlich können diese auch gegen kleines Entgelt mit nach Hause genommen werden. Es ist ein Treffpunkt in Arnsberg, der mittlerweile als etabliert bezeichnet werden kann.

Das Gespräch führte Friedhelm Walter.



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Zeit / Ort	
05.02.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
12.02.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Kigodi
19.02.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Kirchcafé
25.02.2023	10-16 Uhr Auferstehungskirche	Blocktag Konfi8 Gebet/ Psalm 23
26.02.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Kigodi
	18.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Gottesdienst mit Konfi8 Thema: Gebet
03.03.2023	17.00 Uhr kath. Kirche Wennigloh	Ökumenischer Gottes- dienst zum Weltgebetstag der Frauen
05.03.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
10.03.2023	18.00 Uhr Auferstehungskirche	1. Passionsandacht
12.03.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit dem Ora- torienchor und Kigodi
17.03.2023	18.00 Uhr Auferstehungskirche	2. Passionsandacht
19.03.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	FH-Regionalgottesdienst „Das Wort, das eine Welt erschafft“ mit Kirchcafé
23.03.2023	16.30 Uhr Auferstehungskirche	1.Osterspielprobe Konfi3
24.03.2023	18.00 Uhr Auferstehungskirche	3. Passionsandacht
23.- 26.03.2023	Warburg	Konfi8 Freizeit - Thema: Glaubensbekenntnis
26.03.2023	15.30 Uhr Auferstehungskirche	Konfi8 stellen ihre The- men dem Presbyterium vor, Infos zur Konfirmation

von Februar-April 2023

Datum	Zeit / Ort	
30.03.2023	16.30 Uhr Auferstehungskirche	2.Osterspielprobe Konfi3
31.03.2023	18.00 Uhr Auferstehungskirche	4.Passionsandacht
01.04.2023	11.00 Uhr Auferstehungskirche	3.Osterspielprobe Konfi3
02.04.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
06.04.2023 Gründonnerstag	18.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
07.04.2023 Karfreitag	9.30 Uhr Dietrich- Bonhoeffer-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
	11.00 Uhr Im Siepen	Ökumenischer Jugendkreuzweg
08.04.2023 Karsamstag	11.00 Uhr Auferstehungskirche	4. Osterspielprobe Konfi3
	23.00 Uhr Auferstehungskirche	Osternacht mit Tauferinnerung und Abendmahl
09.04.2023 Ostersonntag	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
10.04.2023 Ostermontag	9.00 Uhr Auferstehungskirche	Osterfrühstück
	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Osterspiel der Konfi3
16.04.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Kirchcafé
23.04.2023	10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Konfirmation I
30.04.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Konfirmation II
07.05.2023	10.00 Uhr Auferstehungskirche	Konfirmation III